



Anorexia oder Anorexia nervosa

Der Begriff "Anorexia nervosa"

ist im Grunde ein Fehlbenenner für die Krankheit. Dieser Begriff hat sich jedoch durchgesetzt. "Anorexia" kommt aus dem Neulatein (New Latin war eine Wiederbelebung der Verwendung von Latein in originalen, wissenschaftlichen und wissenschaftlichen Arbeiten zwischen ca. 1375 und ca. 1900) und bedeutet Appetitlosigkeit. Obwohl die Nahrungsaufnahme stark eingeschränkt ist, ist die Ursache der Anorexie nicht der Appetitmangel. Im Gegenteil, magersüchtige Menschen empfinden in der Regel einen sehr hohen Appetit, leugnen ihn jedoch. Sie sind nicht mehr in Kontakt mit ihrem Körper; wichtig ist ihr Kopf, der kontrolliert und steuert. Der Körper ist ihr Feind, gierig und bedürftig und muss bekämpft werden. Die Kontrolle gibt ihnen das Gefühl, autonom und unabhängig zu sein. Die Betroffenen kochen gerne viel für andere, essen aber nichts selbst oder geben vor zu essen. Magersüchtige Menschen kommen meist aus Familien, die von außen sehr harmonisch wirken und in dieser übergeschützten Atmosphäre keine Chance hatten, sich selbst auszuprobieren und ihre eigene Identität zu entwickeln. Im Verlauf der Krankheit werden die Betroffenen zunehmend isoliert. Niemand ist gut genug für sie. Schwarz-Weiß-Denken (Splitting ist das Versagen im

schulhilfen.com - Magersucht Referat

Denken eine positiven und negativen Eigenschaften de

s Menschen, die Dichotomie von

s Selbst und anderer zu einem zusammenhängenden, realistischen Ganzen zusammenzuführen) und depressive Stimmungen machen es schwierig, mit ihnen umzugehen. Für Angehörige und Freunde besteht dringender Handlungsbedarf, wenn die Betroffenen apathisch reagieren, nur mit leiser Stimme sprechen, machtlos sind und auf den kleinsten Konflikt mit Tränen reagieren. Dies sind Alarmsignale, die in einem ersten Schritt einen Arztbesuch erfordern. Aber: Auffallend schlanke Menschen sind nicht automatisch magersüchtig!

[dkpdf-button]

Gewichtsverlust (Gewichtsverlust im Rahmen von Medizin, Gesundheit oder körperlicher Fitness, bezieht sich auf eine Reduktion der Gesamtkörpermasse durch einen mittleren Verlust von Flüssigkeit, Körperfett oder Fettgewebe und/oder fettfreier Masse, nämlich Knochenmineralablagerungen, Muskeln, Sehnen und anderem Bindegewebe)

Gewichtsverlust ist das auffälligste Symptom der Anorexie (Anorexie ist das verminderte Appetitgefühl). Auszehrung (Auszehrung ist definiert als extremer Gewichtsverlust und unnatürliche Dünne aufgrund eines Verlusts von subkutanem Fett und Muskeln im ganzen

Körper) geht oft so weit wie lebensbedrohliche Kachexie (Kachexie oder Verschwendungssyndrom ist Gewichtsverlust, Muskelatrophie, Müdigkeit, Schwäche und erheblicher Appetitverlust bei jemandem, der nicht aktiv versucht, Gewicht zu verlieren). Sie beruht auf der absoluten Ablehnung oder Einschränkung von Lebensmitteln. Die Sterblichkeit (Wahrscheinlichkeit, an einer Krankheit zu sterben) durch Verhungern ist leider sehr hoch. Es wird in ungefähr 10-15 Todesfällen bei 100 diagnostizierten Anorexiepatienten gefunden.

Haut und Haare

Anorexische Menschen erhalten eine sehr trockene und schuppige Haut, die ihre Elastizität verliert. Dadurch wird **die Haut** der betroffenen jungen Mädchen oft gealtert. Nägel und Haare werden brüchig und blass, das Haar kann sogar ausfallen. An einigen Körperteilen, z.B. an den Unterarmen, am Rücken, selten auch an den Wangen, ist eine feine, flaumige Behaarung zu beobachten (Lanugo (Lanugo ist sehr dünn, weich, meist unpigmentiert, flaumiges Haar, das sich manchmal am Körper eines Fötus oder Neugeborenen befindet).

Muskelschwäche

Auch wenn magersüchtige Menschen zu Beginn des Krankheitsverlaufs noch übermäßig trainieren, kommt der Punkt, dass die Muskeln so geschwächt sind, dass das Treppensteigen die größte Anstrengung bedeutet: Die geistige Leistungsfähigkeit der betroffenen Mädchen und jungen Frauen ist meist überdurchschnittlich hoch. Dies ist nicht immer auf ein sehr hohes Maß an Intelligenz zurückzuführen, sondern kann auch durch großen Eifer, Überkorrektheit oder obsessiven Fleiß erreicht werden. Sie benötigen immer mehr Zeit für bestimmte Aufgaben im Verlauf des Krankheitsprozesses. Die Konzentrationsfähigkeit nimmt deutlich ab. Magersüchtige Menschen versuchen dies mit erhöhtem Aufwand zu kompensieren.

Essstörungen (Disordered eating beschreibt eine Vielzahl von abnormalen Essverhaltensweisen, die allein keine Diagnose einer **Essstörung** rechtfertigen) Verhalten
Wie bereits erwähnt, wird die Nahrungsaufnahme verweigert. Sie sind süchtig danach, mager zu sein und haben große Angst davor, fett zu sein (Gewichtsphobie). Sie essen nur ein Minimum, obwohl sie Hunger haben. Sie teilen alle kleinen Bissen, die sie heimlich und allein über den ganzen Tag einnehmen. Die aufgenommene Nahrung ist extrem kalorienarm. Viele magersüchtige Menschen sammeln auch **Rezepte**, decken den Tisch und genießen das Essen

der Familienmitglieder. Einige Patienten haben auch so genannte Heißhungerattacken, bei denen sie ganze Kühlschränke leer essen können.

Anzahl:

100 000 Menschen, vor allem Frauen leiden an **Magersucht**. 600 000 Frauen und Männer haben **Bulimie** (Bulimia nervosa, auch einfach Bulimie genannt, ist eine Essstörung, die durch Binge-Essen und anschließende Reinigung gekennzeichnet ist). Die Zahl der Magersucht (Anorexia nervosa, oft einfach als Magersucht bezeichnet, ist eine Essstörung, die sich durch ein geringes Gewicht, Angst vor Gewichtszunahme, einen starken Wunsch, dünn zu sein, und Nahrungsbeschränkungen auszeichnet) hat sich in den letzten zehn Jahren verdreifacht.

Krankheit und Heilung

30% der magersüchtigen Menschen sind chronisch krank

30% der magersüchtigen Menschen sind nach der Behandlung geheilt

30% der magersüchtigen Menschen erleben spontane Heilung

10% aller magersüchtigen Menschen sterben an ihrer Anorexie

Ideal der Schönheit oder Abnehmen?

8% der 6-17jährigen Jungen und Mädchen wiegen zu wenig

50% aller Mädchen unter 15 Jahren bleiben zu dick, normal oder untergewichtig. 90% der weiblichen Jugendlichen wollen abnehmen.

66% aller 11-19jährigen Jungen und Mädchen wollen dünner sein

73% der Frauen finden ein Gewicht unter dem Normalgewicht am attraktivsten.

Anzeige